

Schriftenreihe
des Instituts für russisch-deutsche Literatur- und
Kulturbeziehungen an der RGGU Moskau

herausgegeben von

Dirk Kemper

Band 3 · 2011

Dirk Kemper, Aleksej Žerebin, Iris Bäcker (Hrsg.)

Eigen- und fremdkulturelle Literaturwissenschaft

Wilhelm Fink

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte, Zeichnungen oder Bilder durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten.

© 2011 Wilhelm Fink Verlag, München
(Wilhelm Fink GmbH & Co. Verlags-KG, Jühenplatz 1, D-33098 Paderborn)

Internet: www.fink.de

Einbandgestaltung: Evelyn Ziegler, München
Printed in Germany
Herstellung: Ferdinand Schöningh GmbH & Co. KG, Paderborn

ISBN 978-3-7705-5020-3

Inhalt

Vorwort	9
<i>Dirk Kemper, Aleksej I. Žerebin, Iris Bäcker: Einleitung</i>	11
1. Begriffbestimmung ‚eigen-‘, und ‚fremdkultureller Literaturwissenschaft‘	
1.1 Hermeneutische Definition (Steinmetz, Ricoeur)	12
1.2 Funktionale Definition (historische Genese der Differenz ‚eigen‘/‚fremd‘; Goethes weltliterarische Kommunikation; fremdkulturelle Beobachtungsinstanz)	19
1.3 Wissenschaftstheoretische Definition (Žerebin: Theorie der Auslandsgermanistik)	38
2. Zusammenfassung der Beiträge.	44
*	
<i>Monika Schmitz-Emans: Bilderstreite und Bildvergleiche: Überlegungen zur vergleichenden Perspektivik der Komparatistik</i> .	67
<i>Lothar Ehrlich: Goethes Weltliteratur-Konzept und die „fremdkulturelle“ Interpretation</i>	79
*	
<i>Ekaterina E. Dmitrieva: Briefe eines russischen Reisenden. Nikolaj M. Karamzins erster Reisebrief (eigenkulturelle Analyse)</i> ..	103
<i>Dirk Kemper: Sterne, Goethe, Ossian. Zur Evokation eines europäischen Rezeptionsrahmens in Nikolaj M. Karamzins erstem Reisebrief (fremdkulturelle Analyse)</i>	119
<i>Larissa N. Polubojarinova: „Brüderlichkeit“ zwischen Text und Körper. Versuch einer „eigenkulturellen“ Interpretation des Kapitels <i>Bekenntnisse eines flammenden Herzens. In Versen aus den Brüdern Karamazov</i> von Fëdor Dostoevskij (Kap. 1.3.3)</i>	145

<i>Dirk Kemper</i> : Die Karamazovs gegen Schiller und Kant. Zur De- konstruktion des deutschen Idealismus in Dmitrij Karama- zovs <i>Beichte eines heißen Herzens. In Versen</i> (fremdkultu- relle Analyse)	161
*	
<i>Natalija A. Bakši (Bakshi)</i> : Robert Walsers <i>Der Gehülfe</i> im russi- schen Kontextsystem des ‚kleinen Menschen‘	179
<i>Nikolaj T. Rymar'</i> : Die Poetik des Ekstatischen und der Realismus des 19. Jahrhunderts: Nikolaj Gogol's <i>Der Mantel</i> und Franz Grillparzers <i>Der arme Spielmann</i>	199
<i>Nina S. Pavlova</i> : Archaischer Code in Rilkes Dichtung (<i>Das Stun- den-Buch</i>)	221
<i>Larissa N. Polubojarinova</i> : Russisches Sektierertum als Motiv und Intertext. Ivan Turgenevs <i>Ein König Lear der Steppe</i> , Leo- pold von Sacher-Masochs <i>Die Gottesmutter</i> und <i>Die silber- ne Taube</i> von Andrej Belyj	235
<i>Iris Bäcker</i> : Die existentielle Unbehaustheit der Čechov'schen <i>Drei Schwestern</i> . Zum Wertestatus der Textrealität in der russischen Kultur	251
<i>Aleksej I. Žerebin</i> : Subjekt der Moderne: Hugo von Hofmannsthals <i>Chandos-Brief</i> und die russische Philosophie der konkreten All-Einheit	281
<i>Andreas F. Kelletat</i> : Zwischen eigenen und fremden Kontextsys- temen. Interkulturelle Lesarten zu Manfred Peter Heins Ge- dicht <i>Niemandsname</i> (1985)	297
*	
<i>Silvio Vietta</i> : Ivan Turgenevs <i>Väter und Söhne</i> . Fremdsprachliche Lektüre eines großen europäischen Romans	321

Inhalt	7
<i>Aleksandr V. Belobratov: Elias Canettis Roman Die Blendung. Russische Lektüren</i>	339
*	
<i>Vladimir K. Kantor: Vladimir Solov'ëv contra Friedrich Nietzsche</i>	359
VERZEICHNIS DER BEITRÄGER	375
PUBLIKATIONSREIHE	383

Vorwort

Der vorliegende Sammelband geht auf eine Tagung zurück, die im November 2006 am Thomas Mann-Lehrstuhl für Deutsche Philologie an der Russischen Staatlichen Universität für Geisteswissenschaften (RGGU) in Moskau stattfand. Der Lehrstuhl sowie seit 2008 das „Institut für russisch-deutsche Literatur- und Kulturbeziehungen“ werden gemeinsam von der RGGU und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) getragen und verfolgen die Zielsetzungen, innovative germanistische Studienangebote zu entwickeln (seit 2008 der Master-Studiengang „Literaturwissenschaft international: deutsch-russische Transfers“ gemeinsam mit der Universität Freiburg), ferner als landesweit agierendes Qualifikationszentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Russischen Föderation zu wirken und schließlich Forschungsimpulse zu setzen, die für den deutsch-russischen Wissenschaftsaustausch relevant sind. Letzterem diene das Kolloquium 2006, das sich nicht nur einem methodologischen Grundlagenproblem der Literaturwissenschaft widmete, sondern damit verbunden auch eine methodologische Perspektive für die Auslandsgermanistik aufzeigen wollte.

Diese Aufgabenstellung begründet zunächst die Ausführlichkeit der Einleitung. In der Druckfassung geht der Band jedoch über die Dokumentation der Tagungsergebnisse hinaus. Die Herausgeber konnten mit Monika Schmitz-Emans und Lothar Ehrlich weitere Autoren für zwei Grundlagenartikel gewinnen, die die erste Gruppe von Beiträgen bilden. In einer zweiten werden zwei Parallelanalysen zu Karamzin und Dostoevskij präsentiert, die ebenso Differenz wie Anschlussfähigkeit und Kompatibilität eigen- und fremdkultureller Textzugänge verdeutlichen sollen. Eine dritte Gruppe bilden fremdkulturelle Fallstudien, die in unterschiedlicher Weise die Funktionalität fremdkultureller Literaturwissenschaft ausweisen. Selbstverständlich kann das hier vorgeschlagene Konzept von fremdkultureller Literaturwissenschaft nicht unwidersprochen bleiben, und so begrüßen es die Herausgeber, dass mit den Beiträgen von Silvio Vietta und Aleksandr Belobratov in der vierten Gruppe implizite wie explizite Kritik bereits in diesem Band geübt wird. Den Abschluss bildet ein Beitrag, der die fremdkulturelle Zugangsweise über den philologischen Gegenstandsbereich hinaus auf den der Philosophie überträgt, so wie dies auch für weitere Disziplinen denkbar wäre.

Der Band erscheint in der Publikationsreihe des Thomas Mann-Lehrstuhls und des „Instituts für russisch-deutsche Literatur- und Kulturbeziehungen“ an der Geisteswissenschaftlichen Universität Moskau (RGGU), die teils im Moskauer Verlag „Stimmen der slavischen Kultur“, teils im Münchener Wilhelm Fink-Verlag erscheint. Das abschließende

Reihenverzeichnis informiert über Publikationsstand und Publikationsplan der Reihe.

Der besondere Dank der Herausgeber gilt Rektorat und Dekanat der RGGU auf der einen Seite, dem DAAD auf der anderen, die die Durchführung der Tagung sowie die Drucklegung des Bandes vielfältig gefördert haben.